

seres sonstigen Wagenparks, wie Kühlwagen, Normalwagen usw., läßt noch immer zu wünschen übrig. Die Beschäftigung unserer Triebwagen- und Waggonfabrik Wismar hat gegenüber dem gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres zugenommen. Der gegenwärtige Auftragsbestand, der sich in der Hauptsache aus Bestellungen der Deutschen Reichsbahn für Triebwagen und Güter-

wagen sowie Triebwagen für Privatbahnen und Lastwagen-Anhängern zusammensetzt, gibt uns bis zum Frühjahr nächsten Jahres (1934) Beschäftigung. Hierbei ist allerdings zu beachten, daß die Werksanlagen nur zum Teil ausgenutzt werden können. Die Ges. ist weiter flüssig. Die Liquidität zeigt gegenüber dem Bilanzstichtag nur geringe Veränderungen.

E. F. Hirsch A.-G., Berlin-Reinickendorf-West. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Gesellschaft ist am 17./10. 1925 das Konkursverfahren eröffnet worden. **Konkursverwalter:** Otto Schmidt, Berlin NW 52, Melanchthon-

straße 52. — Das Verfahren wurde am 12./10. 1932 mangels Masse eingestellt. Fimalöschung erfolgte laut amtlicher Bekanntmachung vom 16./6. 1933.

Metallwarenfabrik Friedrich Gerecke Akt.-Ges. in Liqu., Berlin.

Nachdem die Gesellschaft Mitte 1929 einen Zwangsvergleich mit ihren Gläubigern arrangiert hatte, beschloß die G.-V. vom 11./6. 1931 Auflösung der Gesellschaft. — Am 4./11. 1931 mußte Konkurs eröffnet wer-

den. **Konkursverwalter:** Kaufmann von Schlebrügge, B.-Charlottenburg, Bredtschneiderstr. 13. Das Konkursverfahren wurde am 4./12. 1931 mangels Masse eingestellt. Fimalöschung erfolgte am 24./8. 1933.

Wendriner Akt.-Ges. für Automobilbetrieb in Berlin. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Gesellschaft wurde am 14./6. 1928 das Anschlußkonkursverfahren eröffnet. **Verwalter:** Kaufmann Zettelmeyer in Berlin C 2, Burg-

straße 30. Das Konkursverfahren wurde am 21./10. 1931 mangels Masse eingestellt. Firmenlöschung erfolgte im Juni 1933.

Eisen-Industrie Akt.-Ges. in Liqu., Brühl (Rhd.).

Laut Bekanntmachung vom 14./8. 1930 wurde die Gesellschaft aufgelöst. **Liquidator:** Fabrikant Arthur Delfosse, Brühl, Rheinstraße 20/26. Die Firma wurde am 28./7. 1933 gelöscht.

Maschinenfabrik Stein Akt.-Ges. in Liqu., Frankfurt a. M.

Durch Beschluß der G.-V. vom 1./9. 1930 ist die Gesellschaft aufgelöst. **Liquidator:** Kaufmann L. Hobusch, Frankfurt a. M. — Die Gesellschaft wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Frankfurt a. M. vom

12./5. 1933 aufgefordert, binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 25./9. 1932 von Amts wegen gelöscht.

Gebr. Dix Aktiengesellschaft.

Sitz in Gera.

Vorstand: Alfred Dix.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. E. Hillenbrand, Berlin; Stellv.: Bank-Dir. Oskar Reichardt, Gera; Fabrikant Max Hering, Ronneburg.

Gegründet: 13./12. 1922; eingetr. 29./12. 1922.

Zweck: Uebernahme und Fortführung der unter der Fa. Gebr. Dix in Gera betriebenen Musikstimmfabrik, Herstellung und Verkauf von Stimmpfatten sowie Bestandteilen für die Musikinstrumentenindustrie; ferner Spiralbohrer und sonstige Bohrwerkzeuge sowie Spezialnähmaschinen für die Textil-Industrie.

Beteiligungen: Die Ges. ist wesentlich an der Moritz Jahr A.-G. beteiligt.

Kapital: 1 000 000 RM.

Urspr. 4 000 000 M in 400 St.-Akt. zu 10 000 M übern. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. vom 5./7. 1924 beschloß Umstellung des A.-K. von 4 Mill. Mark auf 1 000 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 1./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst.

96 100, Gebäude 237 050, Maschinen 76 400, Kraftwagen 2240, Werkzeug 3000, Utensilien 1, Beteilig. 650 000, Roh- u. Betriebsstoffe 180 751, Halbfabrikate 113 966, Fertigfabrikate 181 088, Forderungen: aus Liefer. u. Leistungen 239 102, do. an abhäng. Ges. 175 279, sonst. Forderungen 11 209, Wechsel 18 338, Postscheck 2862, Banken 9179, Kasse 2362. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, gesetzl. Res. 100 000, sonstige Res. 358 060, Darlehn 589 865, Banken 34 770, Verbindlichk. aus Liefer. u. Leist. 55 048, sonst. Verpflicht. 9072, Wertberichtig.: Delkredere 40 000, Posten der Rechnungsabgrenz. 1200, Gewinnvotr. 5308, Gewinn 1932 5605. Sa. 1 998 930 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 181 748, soz. Lasten 15 621, Abschreib. auf Anlagen 27 435, sonst. Abschreib. 104 769, Besitzsteuern 16 225, Zinsen 31 387, sonst. Kosten 66 274, Gewinn in 1932 5606. Sa. 449 065 RM. — **Kredit:** Einnahmen aus Waren abzgl. Rohmaterial 449 065 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

F. Cochu Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg, Winterhuderweg 62.

Vorstand: Zivil-Ing. Arthur Schwepcke.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Carl Staelin, Hamburg; J. D. Fahrenkrug, Altona-Gr.-Flottbek; Frau Adele Cochu, Hamburg.

Gegründet: 1860; A.-G. seit 13./11. 1923; eingetr.

29./12. 1923. Ueber das Vermögen der Ges. wurde zum Zwecke der Abwendung des Konkurses das gerichtliche Vergleichsverfahren am 11./5. 1931 eröffnet. Nach gerichtlicher Bestätigung des Vergleichs wurde das Verfahren am 13./6. 1931 aufgehoben.